

SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz
Försterweg 8,
09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darc.de

■ SOTA-Region Saarland aktiv

Unter Leitung des Regionalmanagers Kim Hübel, DG9VH, startete DL/SR mit 73 gelisteten Gipfeln das SOTA-Programm am 1.9.05 im Saarland. Diese Gipfel befinden sich bereits in der Online-Datenbank. Die erste Tour in der neuen Region unternahm Kim selbst. Er schrieb: „Langsam, aber sicher – nach diesem Motto könnte man glauben, verlief die erste Aktivierung in der Region DL/SR. Ich startete gegen 18.30 Uhr Ortszeit den Aufstieg auf den Schwarzenberg (DL/SR-056), um gegen 19 Uhr am Aussichtsturm anzukommen.

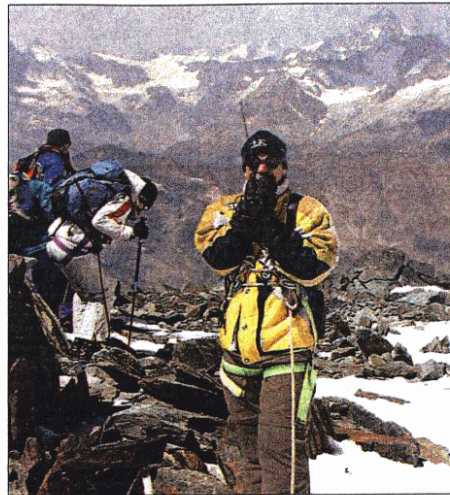
Nach dem Aufbau der Antennenanlage, einem etwa 10 m langen Draht, der vertikal an einem GFK-Teleskopmast montiert wurde, sollte der Funkbetrieb beginnen. Es musste wohl eine Art Vorführeffekt sein, der dazu führte, dass im Beisein verschiedener Wanderer, Radfahrer und Feuerwehrleute (eine Gruppe der örtlichen Feuerwehr machte auf dem Aussichtsturm Pressluftatemübungen) erstmal keine Verbindungen zustande kommen sollten.

Ich ließ mich jedoch nicht entmutigen und harrete geduldig auf den ersten Kontakt, der sich auf 80 m schließlich um 19.42 Uhr ergab. Nun schien das Eis gebrochen und es folgten noch weitere QSOs, eines auf 20 m und der Rest schließlich erneut auf 80 m, die mir schließlich eine wertbare Aktivierung beschert haben sollten. Hiermit wäre also auch seitens des Regionalmanagers DL/SR der Startschuss gegeben und die Saarländer können zeigen, dass sie nicht nur unter der Erde „auf der Grube“, sondern auch auf den Bergen zu Höchstleistungen fähig sind.“

Die Region bietet eine eigene Internetseite unter www.sota-saarland.de.vu. Die hohen Berge des Saarlandes befinden sich überwiegend im nördlicheren Teil des Bundeslandes, angrenzend an den Schwarzwälder Hochwald“. Im Gebirgszug der „Dollberge“ findet man auch den höchsten Berg, den Dollberg, der mit 695 m ü. NN angegeben ist.

■ SOTA-HB seit 1.8.05 aktiv

Das vom schweizerischen Bakom auf Initiative von Stefan, HB9TMC, zugesprochene Sonderzeichen HB4000 für Aktivierungen von 4000ern wurde erstmals aktiv! Bereits zum „NMD 05“ bestiegen Andy, HB9TQG, und Stefan das Allalinhorn (HB/VS-026), konnten aber wegen Sturmböen bis 120 km/h nicht QRV werden. Die geplante Aktivierung zum Start der Schweizer SOTA-Association am 1.8.05 verhinderte ebenfalls das schlechte Wetter. Am 9.8.05 war es dann so weit. Hier der Bericht: „Am 8.8.05 reisten wir in Saas Fee an. Nach optimaler Vorbereitung (das letzte Bier spendierte die Barkeeperin...) bestiegen wir um 6.30 Uhr die erste Bahn Richtung Mittelallalin. Das Allalinhorn ist einer der leichteren 4000er, ganz ohne Kletterpartien. Trotzdem



HB9TQG auf dem Allalinhorn Foto: sotagruppe.ch

setzt er entsprechende Bergkenntnisse und vor allem -ausrüstung voraus (was leider bei weitem nicht alle so sehen). Der Aufstieg verlief härter als das letzte Mal, wohl auch wegen der angesprochenen Vorbereitung. Allerdings taten die mit Gerät, Antennen und Strom gefüllten Rucksäcke das Ihrige dazu.

Ein wolkenloser Himmel und der Sonnenaufgang hinter dem Berg, den wir uns zum Besteigen anschickten, ließen jedoch die Mühen vergessen. Trotzdem waren wir froh, als wir den Gipfel erreichten. Mit Minustemperaturen hatten wir natürlich gerechnet, leider blies der Wind aber auch diesmal sehr stark.

Schnell errichteten wir den Dipol und nahmen pünktlich zur angekündigten Zeit (0930 UTC) den Betrieb mit IC-706MK2G und 25 W auf. In liegender Position, um das Mikrofon hinter einem Rucksack vor dem Wind zu schützen, konnten wir rund 30 20-m-SSB QSOs fahren. Durch Kälte, Wind und ungemütliche Position verzichteten wir allerdings auf einen Antennenbau für 40 m.

Mit der bedauerlichen Feststellung, dass Akkus nach der Stromentnahme nicht leichter werden, stiegen wir wieder ab. Where do we go next gilt auch für HB4000. Angepeilt sind der Alphubel (4206 m, VS-013) und der Weissmies (4023 m ü. NN, VS-023).“

■ SOTA-Statistik

Uli, DL2LTO, machte sich die Mühe und unterzog die Online-Datenbank einer statistischen Betrachtung. In der SOTA-Datenbank sind zurzeit 591 Benutzer registriert. Diese User kommen aus elf Assoziationen, die in 84 Regionen gegliedert sind.

Aktiv geschaltet sind 6888 Gipfel weltweit. Von den registrierten Usern haben sich 306 als Aktivierer und 235 als Jäger eingetragen. Von den möglichen 6888 Gipfeln wurden bisher 1398 aktiviert. Während der 7087 abgerechneten Unternehmungen kamen 67 621 QSOs in die Logs.

Bevorzugt sind die Bänder 2 m, 70 cm und 40 m. Die Statistik ergibt 80 % auf 2 m, 8 % auf 40 m, 6 % auf 70 cm, 5 % auf 5 MHz und 1 % auf 20 m. Die anderen Bänder wurden nur in sehr geringem Maß genutzt. Die Verbindungen kamen vorwiegend in FM und SSB zu Stande; 73 % in FM, 24 % in SSB, 3 % in CW und etwa 1 % in anderen Betriebsarten.